

The Conversion of Source Code to Machine Code

Silas Groh, Mik Müller 19. März 2023

Carl-Fuhlrott-Gymnasium

Einstieg & Motivation

Einstieg & Motivation

- Computerprogrammer werden oft in speziell entwickelten Programmiersprachen verfasst
- Vorteile eines hohen Abstraktionsgrades [Dan05, S. 9]:
 - · Entwicklung ist einfacher und schneller
 - · Programme sind portabel
 - · Instandhaltung ist einfacher

Zentrales Problem

```
1  fn main() {
2    foo(2);
3  }
5  fn foo(n: int) {
6    let mut m = 3;
7    exit(n + m);
8  }
```

```
Übersetzung
```

- Programme sollten einfach zu schreiben sein
- ⇒ Ein Computer muss diese jedoch auch einfach verarbeiten

Methoden zur Programmausführung

- Man unterscheidet zwischen Compilern und Interpretern
- Ein Compiler (auch Übersetzer) übersetzt die Sprache in ein zielspezifiesches Format, sodass ein Computer dieses verstehen kann
- Ein Interpreter führt das Programm direkt aus, ohne es vorher zu bearbeiten

Etappen der Übersetzung



Abbildung 1 – Etappen der Übersetzung.

[Wir05, S. 6-7]

Etappen der Übersetzung (angepasst)



Abbildung 2 - Etappen der Übersetzung (angepasst).

[Wir05, S. 6-7]

Die Programmiersprache "rush"

Listing 1.1 – Berechnung von Fibonaccizahlen in rush.

Fähigkeiten von rush

Tabelle 1 – Die wichtigsten Fähigkeiten von rush.

Bezeichnung	Beispiel
Schleife	loop { }
while-Schleife	while x < 5 { }
for-Schleife	for i = 0; i < 5; i += 1 { }
if-Verzweigung	if true { } else { }
Funktionsdefinition	<pre>fn foo(n: int) { }</pre>
infix-expression	1 + n; 5 ** 2
prefix-expression	!false; -n
let-statement	let mut answer = 42
cast-expression	42 as float

Datentypen in rush

Tabelle 2 – Datentypen in rush.

Bezeichnung	Instanziierung einer Variable	
'int'	let a: int = 0;	
'float'	let b: float = 3.14;	
'bool'	let c: bool = true;	
'char'	let d: char = 'a';	
'()'	let e: () = main();	
'!'	<pre>let f = exit(42);</pre>	

Fakten über rush

- Im Git Commit 'fcd0868' umfasste das Projekt 17415 Zeilen Programmtext¹
- Das Projekt enthält einen Lexer, einen Parser, fünf Compiler, einen Interpreter und einen Transpiler

¹Leerzeilen und Kommentare werden nicht gezählt.

Programmtext der einzelnen Komponenten

Tabelle 3 – Zeilen Programmtext pro Komponente.

Komponente	Zeilen Programmtext
Lexer / Parser	2737
Tree-walking interpreter	578
VM compiler / runtime	1281
WASM compiler	1584
LLVM compiler	1450
RISC-V compiler	2276
x86 compiler	2751

Lexikalische & Syntaktische Analyse

Etappen der Übersetzung: Semantische Analyse



Abbildung 3 – Etappen der Übersetzung: Syntaxanalyse.

[Wir05, S. 6-7]

Lexikalische & Syntaktische Analyse

- · Gruppieren des Programmtextes in Tokens
- Analyse der Syntax des Programms
- Generation eines abstrakten Syntaxbaums
- Festlegen der formalen Regeln in Form einer Grammatik

Abstrakter Syntaxbaum

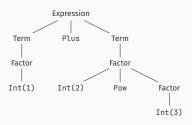


Abbildung 4 – Abstakter Syntaxbaum für '1+2**3'.

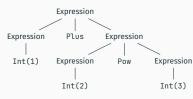


Abbildung 5 – Abstakter Syntaxbaum für '1+2**3', erstellt durch Pratt-Parsing.

Semantische Analyse

Etappen der Übersetzung: Semantische Analyse



Abbildung 6 – Etappen der Übersetzung: Semantische Analyse.

[Wir05, S. 6-7]

Semantische Analyse & Semantikregeln

- · Findet nach der Syntaxanalyse und vor der Übersetzung statt
- · Validierung der semantischen Eigenschaften des Programms
- Die semantischen Regeln einer Programmiersprache werden oft mittels einer natürlichen Sprache beschrieben
- Für rush wurde ein Dokument erstellt, welches die meisten Semantikregeln erklärt

Beispiele für die Semantikregeln von rush

- Jede Variable, jede Funktion und jeder Parameter besitzt einen Datentyp, der nach Definierung nicht mehr geändert werden kann
- Eine Funktion muss immer mit den Argumenten aufgerufen werden, die zu den Parametern passen
- · Jeder Funktionsname muss eindeutig sein
- Die 'main' Funktion liefert immer den '()' Datentyp und akzeptiert keine Parameter
- Jede Variable muss Definiert sein, bevor diese Verwendbar ist
- Logische und mathematische Operationen erfolgen nur, wenn die Operanten den selben Datentypen besitzen
- Eine definierte Variable sollte verwendet werden

•••

Beispiel: Invalides rush Programm

```
fn main() {
let num = 3.1415;
num + 1;
}
```



TypeError at incompatible_types.rush:3:5

```
2 | let num = 3.1415;
3 | num + 1;
4 | }
```

infix expressions require equal types on both sides, got `float` and `int`

Beispiel 2: Invalides rush Programm

```
fn main(_n: int) -> bool {
       return true;
                                             Fehlerausgabe
  SemanticError at invalid main fn.rush:1:8
    1 | fn main(_n: int) -> bool {
            return true;
  the `main` function must have 0 parameters, however 1 is defined
  note: remove the parameters: `fn main() { ... }`
  SemanticError at invalid_main_fn.rush:1:21
    1 | fn main(_n: int) -> bool {
            return true:
  the `main` function's return type must be `()`, but is declared as `bool`
  note: remove the return type: `fn main() { ... }
```

Beispiel 3: Warnung aufgrund einer unbenutzten Variable

```
fn main() {
  let variable = 42;
let mut code = 3;
                                          Ausgabe
      exit(code)
  Warning at unused_var.rush:2:9
   1 | fn main() {
           let variable = 42;
   3 | let mut code = 3:
  unused variable `variable`
  note: if this is intentional, change the name to `_variable` to hide this
  → warning
  Info at unused_var.rush:3:13
         let variable = 42;
        let mut code = 3;
   4 | exit(code)
  variable `code` does not need to be mutable
```

Semantische Analyse für rush

- Muss in der Lage sein, ein invalides von einem validen Programm zu unterscheiden
- Kann zusätzlich hilfreiche Warnungen und Informationen generieren
- Fügt Informationen über Datentypen zu dem (vom Parser erstellten)
 AST hinzu
- Führt triviale Optimierungen der Programmstruktur durch

Hinzufügen von Informationen über Datentypen

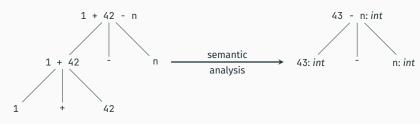


Abbildung 7 – How semantic analysis affects the abstract syntax tree.

Interpreter

Interpreter

TODO: Write this



Kompilierung zu high-level Architekturen

TODO: Write this

Kompilierung zu low-level Architekturen

Kompilierung zu low-level Architekturen

TODO: Write this

Finale Anmerkungen & Fazit

Finale Anmerkungen & Fazit

TODO: Write this

Literatur

Literatur

[Dan05] Sivarama P Dandamudi. *Guide to RISC processors*. Ottawa, Canada: Springer International Publishing, Feb. 2005. ISBN: 0-387-21017-2.

[Wir05] Niklaus Wirth. Compiler Construction. Zürich, 2005. ISBN: 0-201-40353-6.